

Partner-Trai

"Das macht der mit Absicht..." Schon zum vierten Mal weicht Ruffini den Blumengestecken am Richtertisch in einem großen Bogen aus. Seine Reiterin ist völlig verzweifelt. Nicht nur, dass das Turnier wieder einmal verpatzt ist, auch das Vertrauen in ihr Pferd scheint verschwunden zu sein. Dabei hat sie sonst doch alles im Griff. Daheim funktioniert er wie `ne Eins. Woran liegt es, dass in wichtigen Situationen die Partnerschaft Mensch- Pferd versagt? Ich bin sicher am Ende unserer neuen Serie kennen sie die Antwort.



Alle Fotos: Reittherapie Elser

Viele Leser des Friesenjournals haben in den letzten drei Jahren unsere Serie "Reittherapie mit Friesen" aufmerksam verfolgt. Wir haben dies an den vielen e- Mails, Anrufen, und Briefen, aber auch am Echo auf unsere Kursangebote gemerkt. Eine der häufigsten Fragen war aber immer wieder:

"Wie habt ihr das geschafft, dass eure Pferde auch in Extremsituationen so verlässlich sind?"

Es besteht schon ein großes Interesse daran, zu erfahren, wie man mit Pferden re-

spektvoll, partnerschaftlich, aber immer auch konsequent umgeht – Dinge, die in "normalen" Reiterkreisen noch sehr selten thematisiert werden, obwohl es in den aktuellen Pferdezeitschriften nur so wimmelt von Artikeln über "Pferdeflüsterer", die für jedes Problem ein mehr oder weniger spektakuläres Rezept parat haben. Gerade in der alternativen Pferdeszene tummeln sich viele berufene oder auch selbstberufene Pferdegurus, die natürlich gegen ein entsprechendes hohes Entgelt ihre Künste anbieten.

Von Angesicht zu Angesicht:
Rommert ist der uneingeschränkte Herrscher über die Herde- nach den Menschen! Er kam als erstes und schwierigstes Pferd zu uns. Es dauerte Jahre bis er Menschen anerkannte und Vertrauen fassen konnte. Übrigens: Die Position in der Herde wird von den Müttern geerbt (in der Herde tritt das Fohlen immer mit seiner Mutter zusammen auf). Ein rangniedriges Jungpferd hat es unendlich schwer in der Hierarchie nach oben zu kommen.



ning

von Carola Elser

Dann wird ein Kurs besucht, bei dem es dann auch meist gut klappt. Zu Hause angekommen, landet man sehr schnell wieder auf dem Boden der Tatsachen.

Über kurz oder lang steht man dann wieder vor dem gleichen Problem wie zuvor, sei es weil man es nicht schafft, den erforderlichen Aufwand zu betreiben oder weil es womöglich nicht die richtige Methode für das Pferd oder einen selbst ist. Als Fazit fällt Mensch und auch Pferd in seine alten Verhaltensweisen zurück und man beruhigt sein Gewissen, dass man es ja versucht hat.

Ich möchte Ihnen im Folgenden unsere Arbeits- und Umgangsweise mit Pferden vorstellen. Dabei handelt es sich nicht um eine spezielle Methode, sondern es ist im eigentlichen Sinne die grundlegende Einstellung zu unserem Partner Pferd.

Dabei arbeiten wir sehr stark nach den Prinzipien der Kommunikation, die eine äußerst komplexe Angelegenheit darstellen. Sie ist für den Menschen von Heute fast wie ein Buch mit sieben Siegeln. Immer noch werden die überwiegende Zahl der Pferde einzeln gehalten und wenn sie Koppelgang haben, dürfen sie wegen der Verletzungsgefahr oft nur allein auf die Weide. Diese Pferde haben oft nicht gelernt zu kommunizieren – oder wollen einfach nicht mehr.



Eine echte Sprache, also Lautäußerungen, die z.B. bei Walen eine große Rolle spielen, kommen bei Pferden sehr selten vor.

Pferde als Herden- und Fluchttiere (übrigens ist das Pferd das einzige Fluchttier, das der Mensch domestiziert hat), unterhalten sich auf eine Weise, die bei uns Menschen nur noch sehr rudimentär vorhanden ist. Sie haben, bedingt durch ihren natürlichen Lebensraum, andere Formen der Mitteilung gefunden. Die Pferdesprache setzt sich zusammen aus

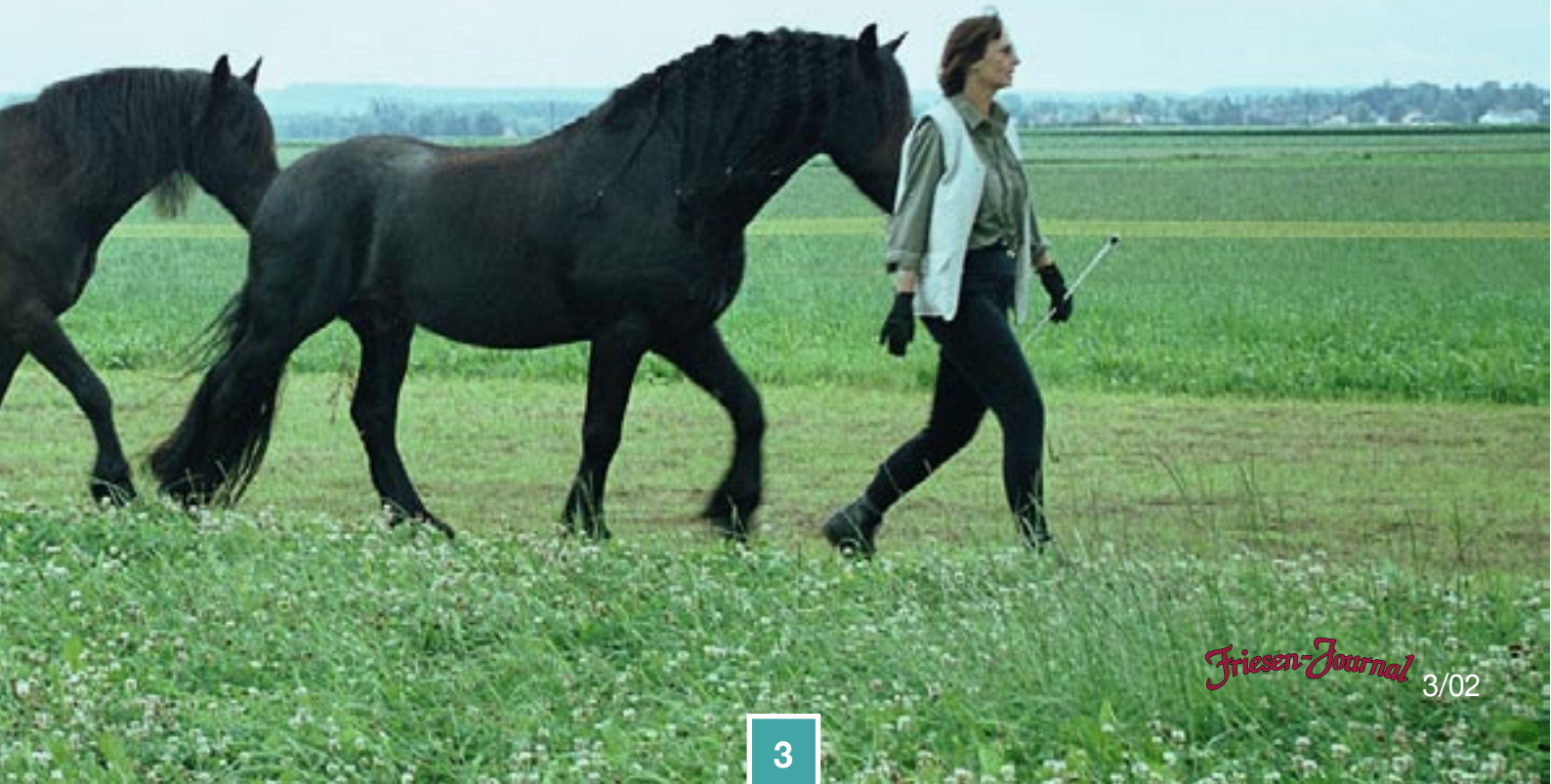
- Körpersprache
- Gestik
- Mimik
- räumlicher Position und

Oben:

Wen's juckt, der kratze sich- aber bitte an einem Rangniedrigeren oder an einem Baumstamm. Darf Ihr Pferd sich an Ihnen kratzen?

Unten:

Ein tägliches Ritual: Die "Leitstute" führt die Herde auf die Weide. Meine Alpha-Stellung ist völlig klar: die Körperhaltung signalisiert dabei Stärke. Keiner würde es wagen mich dabei zu überholen oder sogar von hinten anzurempeln. Notwendiges Utensil dabei ist die Gerte, die als verlängerter Arm eingesetzt werden kann.



• energetischer Präsenz,
wobei jeder einzelne in seiner Wirkung von den

Anderen beeinflusst wird. Das Verstehen und in der Folge das Erlernen dieser Sprache setzt voraus, dass wir uns als verantwortungsbewusster Pferdenschwimmer sehr viel mit den körperlichen und in besonderem Maße auch mit den psychischen Besonderheiten unserer Schutzbefohlenen befassen. Leider ist aber das Wissen um die Grundbedürfnisse und die Lebensäußerungen der Pferde stark in Vergessenheit geraten; heute gibt es mehr Pferde als zur Jahrhundertwende, aber das Wissen über ihr natürliches, soziales Leben ist verlorengegangen.

Liebe Friesenfreundin, lieber Friesenfreund, setzen Sie sich einmal an den Rand einer Weide, auf der eine Herde Pferde lebt und beobachten sie diese Tiere. Sie werden Erstaunliches erleben!

Kaufen sie sich nicht ein x-tes Buch über die Reitkunst, sondern kaufen sie sich ein gutes Buch über die natürlichen Lebensbedürfnisse und das Sozialverhalten von Pferden.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit mit Pferden besteht aus Führ- und Bodenarbeit in Anlehnung an Tellington.

Diese Art mit Tieren umzugehen ist nicht sehr spektakulär. Sie ist aber für fast jedes Pferd geeignet und kann, im Gegensatz zu verschiedenen anderen Methoden, sogar von ängstlichen Menschen und Kindern durchgeführt werden. Dies macht sie unter anderem

geeignet für
den Einsatz im



Die Autorin:

Carola Elser

Carola Elser führt einen Reittherapiebetrieb bei Buchloe im Ostallgäu (acht Kilometer von Bad Wörishofen), der fast ausschließlich mit Friesen arbeitet.

Das Leistungsangebot umfaßt folgende Bereiche:

- Einzel- und Gruppentherapie
- Angstfreies Reiten auf Basis des Signalreitens
- Kurse in Bodenarbeit (auch bei Ihnen zu Hause)
- Feldenkrais und Reiten

Es wird sowohl auf den zwei Außenplätzen und im Gelände (Grasland bei Alpenblick) als auch in der 60 Meter-Halle, je nach Witterung, gearbeitet.

Übernachtungsmöglichkeiten für Mensch und Pferd stehen in nächster Nähe zur Verfügung (Voranmeldung).

Kontakt: _____

Reittherapie Carola Elser

Eschenweg 5, 86860 Jengen

Telefon (0 82 41) 18 33, Fax (0 82 41) 91 90 42

e-Mail: webmaster@therapiepferd.de

Heilpädagogischen
Reiten.

Partner-Training (ich nenne es so, weil hier beide Partner, Pferd und Mensch, von- und miteinander lernen müssen), bietet zwei eigenständigen Persönlichkeiten die Möglichkeit, sich auf einer Ebene zu treffen und eine Beziehung einzugehen, die auf gegenseitigen Respekt und Vertrauen

basiert. Dies kann niemals im Longierzirkel oder auf dem Rücken des Pferdes beginnen. In solch einer Situation (z.B. beim Anreiten eines rohen Pferdes ohne Vorbereitung) dominiert der Mensch das Pferd ganz extrem. Es ist ihm völlig ausgeliefert. Idealerweise sollte bis zum ersten Besteigen eines jungen Pferdes das gegenseitige Vertrauen so groß sein, dass keiner bei dieser Aktion großes Herzklopfen

hat. So haben wir unseren Hengst Kai erst mit vier Jahren anreiten lassen, nachdem er von uns gut vorbereitet wurde. Er ist uns bisher noch nicht einmal durchgegangen oder hat auch nur ansatzweise gebuckelt.

Partnerschaftlicher Umgang bedeutet aber nicht, dass die Rangfolge ungeklärt bleibt. Der Mensch muß die Leittierrolle übernehmen. Nur dann respektiert und ver-

